

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit  Anlage 2: Modulbeschreibungen  In der Fassung des 5. Beschlusses vom 29.08.2012	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 1
--	------------	---------------	------

## Inhaltsverzeichnis

Einführung in die Sportwissenschaft.....	2
Sportmedizinische Grundlagen.....	3
Funktionelle Anatomie .....	4
Bewegungswissenschaft .....	5
Sportsoziologie/-pädagogik .....	6
Trainingswissenschaft .....	7
Pathophysiologie .....	8
Motorische Entwicklung.....	9
Sportpsychologie .....	10
Sporttherapie .....	11
Diagnostik.....	13
Krafttraining .....	14
Berufsfeldpraktikum.....	15
Sport und Prävention.....	16
Bewegungsstörungen.....	18
Trainingsevaluation .....	19
Naturwissenschaftliche Grundlagen .....	20
Ernährungsphysiologie .....	21
Ernährung des Menschen.....	22
Bachelor-Arbeit.....	23
Nebenfächer für den Studiengang Bewegung und Gesundheit.....	24
Nebenfach Psychologie .....	25
Allgemeine Psychologie I	25
Entwicklungspsychologie	26
Klinische Psychologie	27
Nebenfach Heil- und Sonderpädagogik.....	28
Heil- und Sonderpädagogik I	28
Heil- und Sonderpädagogik II	29
Nebenfach Wirtschaftswissenschaft .....	30

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit  Anlage 2: Modulbeschreibungen  In der Fassung des 5. Beschlusses vom 29.08.2012	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 2
--	------------	---------------	------

<b>BG-BA-01</b>	<b>Einführung in die Sportwissenschaft</b>			<b>1. - 2. Sem</b>	<b>8 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Einführung in die Sportwissenschaft</b>				
Modulcode	06-BG-BA-01				
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft				
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 1./2. Semester				
Modulverantwortliche/r	Dr. Künzell				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen Gegenstand und Erkenntnisinteresse der Sportwissenschaft. Sie kennen ihre wissenschaftlichen Methoden. Sie können motorische Tests konzipieren, durchführen und auswerten und die Ergebnisse darstellen. –Sie beherrschen den Umgang mit den dazu benötigten Computerprogrammen. Dies beinhaltet auch grundlegende EDV-Skills zur Präsentation von Ergebnissen.				
Modulinhalte	Überblick über die Forschungsgegenstände der Sportwissenschaft. Qualitative und quantitative Methoden in der Sportwissenschaft, Literaturrecherche, Fächerübergreifende EDV-Skills Sportmotorische Tests, Deskriptive Statistik, varianzanalytische Methoden, Dokumentation von Untersuchungsergebnissen, Ankündigung von 30 Versuchspersonenstunden				
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 50% Übung 50%				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	240 Stunden = 8 ECTS-Credits			
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung		Summe
	V Vorlesung Sportwissenschaft studieren	15	30		45
	V Einführung in die Statistik	30	30		60
	Ü Übungen zur Vorlesung Einführung in die Statistik	30	30	15	75
Ü Übung zur Vorlesung (EDV-Skills)	15	30	15	60	
	Summe	90	120	30	<b>240</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Keine			
	Prüfungsform(en) (Umfang)	begleitende Hausarbeiten in Ü Statistik, begleitende Hausarbeiten in Ü zur Vorlesung			
	Bildung der Modulnote	je 50% aus den begleitenden Hausaufgaben aus S/Ü Statistik und Ü zur Vorlesung			
	Form der Ausgleichsprüfung	30 min. mündliche Prüfung			
	Form der Wiederholungsprüfung	30 min. mündliche Prüfung			
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: Vorlesung und begl. Übung (EDV-Skills) SoSe: Vorlesung und Übung Statistik		
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; Ü: 23				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis				

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit  Anlage 2: Modulbeschreibungen  In der Fassung des 5. Beschlusses vom 29.08.2012	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 3
--	------------	---------------	------

<b>BG-BA-02</b>	<b>Sportmedizinische Grundlagen</b>			<b>1./2. Sem</b>	<b>6 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Sportmedizinische Grundlagen und Leistungsphysiologie</b>				
Modulcode	06-BG-BA-02				
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft				
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 1./2. Semester				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank C. Mooren				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die Anatomie und Physiologie des Menschen. Durch die Darstellung der Reaktions- und Anpassungsfähigkeit des Organismus an Belastungen auf Organ-, Zell- und Subzellulärebene sollen Fähigkeiten erworben werden, Bewegung optimal in Umfang und Intensität zu dosieren. Des Weiteren sollen Kenntnisse erworben werden, wie die sportliche Leistungsfähigkeit auf physiologischem Weg optimiert werden kann.				
Modulinhalte	In der 2-stündigen Vorlesung werden Aufbau und Funktion des menschlichen Körpers integrativ dargestellt. Dabei werden Aspekte des Einflusses akuter und chronischer, sportlicher Belastungen behandelt und strukturell-funktionelle Adaptationen des Organismus vorgestellt. In der leistungsphysiologischen 1 stündigen Vorlesung werden die besonderen Herausforderungen des Organismus und seine Reaktionen auf Trainingsbelastungen thematisiert als auch auf Belastungen unter extremen äußeren Bedingungen, wie z.B. Hitze, Höhe, etc. In der abschließenden 1 stündigen Vorlesung „Molekulare Sportphysiologie“ erfolgt der Einstieg in die molekularen Anpassungsvorgänge an körperliche Aktivität.				
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 100%				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits			
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	V Vorlesung „Anatomische und physiologische Grundlagen der Sportmedizin“	30	30	30	90
	V Vorlesung „Leistungsphysiologie – Physiologie der Extreme“	15	15	15	45
	V Vorlesung „Molekulare Sportphysiologie“	15	15	15	45
	Summe	60	60	60	<b>180</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine			
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1: Klausur (80min), V2: Klausur (40min), V3: Klausur (40min)			
	Bildung der Modulnote	50 % Klausurnote V1, 25 % Klausurnote V2, 25 % Klausurnote V3			
	Form der Ausgleichsprüfung	Zu V1: 80min Klausur Zu V2 und V3: 40min Klausur			
	Form der Wiederholungsprüfung	30 min. mündliche Prüfung			
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe:	SoSe:	
Aufnahmekapazität	unbegrenzt				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis				

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit  Anlage 2: Modulbeschreibungen  In der Fassung des 5. Beschlusses vom 29.08.2012	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 4
--	------------	---------------	------

<b>BG-BA-03</b>	<b>Funktionelle Anatomie</b>			<b>1./2. Sem</b>	<b>9 CP</b>	
Modulbezeichnung	<b>Funktionelle Anatomie und Krankheitsbilder des Bewegungsapparates</b>					
Modulcode	06-BG BA-03					
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 1./2. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank C. Mooren					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	Die Studenten sollen die Wirkungen von für die Bewegung relevanten Muskeln bzw. Muskelgruppen verstehen lernen. Besonderer Wert wird auf die Verknüpfung mit den sportpraktischen Einheiten gelegt, in denen gezielte Übungen zur Einflussnahme auf bestimmte Muskeln demonstriert werden. Die Teilnehmer sollen einen Überblick über orthopädische Krankheitsbilder erhalten. Daneben lernen sie degenerative Erkrankungen des Bewegungsapparates als auch häufige Verletzungen und Verletzungsbilder und ihre Entstehungsmechanismen kennen. Sie erhalten Kenntnisse über die indikations- und funktionspezifische Krankengymnastik sowie dynamisches und statisches Muskeltraining zur Wiederherstellung von z.B. Funktionseinschränkungen, Muskelatrophien, Haltungsinsuffizienzen, Dysbalancen, Koordinationsstörungen etc. Aspekte der Therapieplanung in Verbindung mit fachgebietsübergreifenden Leistungseinheiten wie Thermo-, Hydro-, Balneo-, Elektrotherapie etc werden vermittelt (siehe auch internistische und neurologische Sporttherapie. Kenntnisse zu weit verbreiteten orthopädischen Hilfsmitteln werden vermittelt.					
Modulinhalte	In der 1stündigen Vorlesung wird ein Überblick über die allgemeine und die spezielle Anatomie des Bewegungsapparates gegeben. Muskelgruppen, die für die Körperhaltung und die Durchführung von Bewegungen verantwortlich sind, werden näher dargestellt. Besonderer Wert wird auf die Verknüpfung mit den sportpraktischen Einheiten gelegt, in denen gezielte Übungen zur Einflussnahme auf bestimmte Muskeln demonstriert werden. In der zweiten 1stündigen Vorlesung werden häufige orthopädische Krankheitsbilder und ihre Pathomechanismen vorgestellt sowie traumatologische Untersuchungsmethoden bzw. -techniken dargestellt. Neben Darstellungen zur sportartspezifischen Belastungen und Belastbarkeit erfolgt eine systematische Darstellung typischer Verletzungen einzelner Sportarten. In den begleitenden Seminaren werden sportpraktische Übungen aus dem Bereich Funktionsgymnastik vermittelt, welche vor dem Hintergrund der angewandten Anatomie und funktionellen Bewegungslehre zusammengestellt wurden. Die Studierenden erlangen Kenntnisse zu methodischen Vermittlungsformen sowie dem Einsatz der Funktionsgymnastik zur Verbesserung der Belastungsverträglichkeit und Leistungsfähigkeit des Bewegungsapparates, z.B. Rückenschule, Beckenbodengymnastik. Außerdem ergänzen die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kompetenzen durch das Erlernen und die praktische Durchführung grundlegender manueller- und physiotherapeutischer Therapiemaßnahmen.					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesungen 33% Seminar / Übungen 67%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	
	V1	Vorlesung "Funktionelle Anatomie der Bewegung"	15	30	15	60
	V2	Vorlesung "Einführung in die Orthopädie und Sporttraumatologie"	15	30	15	60
	S1	Wahlweise Seminar "Funktionsgymnastik" oder "Rückenschule"	30	30	15	75
	S2	Wahlweise Seminar "Praxis der Manuellen Medizin und Physiotherapie" oder "Physikalische Medizin und orthopädische Hilfsmittel"	30	30	15	75
	Summe	90	120	30	30	<b>270</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Keine				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1: Klausur 40min , V2: Klausur 40min S1: Praxisdemonstrationen , S2: Referat und schriftliche Ausarbeitung				
	Bildung der Modulnote	Je 30% der beiden Klausurnoten und je 20 % der beiden Seminare; eine Kompensation von Teilprüfungen ist jeweils nur zwischen den Vorlesungen und zwischen den Seminaren möglich.				
	Form der Ausgleichsprüfung	V1+2: je 40min Klausur S1: Praxisdemonstration , S2: schriftliche Ausarbeitung				
	Form der Wiederholungsprüfung	30 min. mündliche Prüfung				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V1+V2; S1	SoSe: S2		
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; Ü: 30					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 29.08.2012	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 5
--	------------	---------------	------

<b>BG-BA-04</b>	<b>Bewegungswissenschaft</b>			<b>1. Sem</b>	<b>6 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Bewegungswissenschaft</b>				
Modulcode	06-BG-BA-04				
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft				
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 1. Semester				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jörn Munzert				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in den für das Lehren und Lernen im Sport relevanten Bereichen der Bewegungswissenschaft. Sie lernen in Grundzügen zentrale Aspekte der motorischen Kontrolle, des motorischen Lernens kennen und erwerben Wissen über psychologische Voraussetzungen und Auswirkungen sportlicher Aktivitäten. Diese Kenntnisse werden in der Bewegungswissenschaft durch eine praktische LV vertieft, in dem exemplarisch die für das Vermitteln sportmotorischer Fertigkeiten relevanten Lehr-/Lernmethoden erprobt werden.				
Modulinhalte	Die Einführungs-Vorlesungen geben einen systematischen Überblick über Themen der Bewegungswissenschaft (Posturale Kontrolle, grundlegende Bewegungsfertigkeiten, Instruktion und Feedback, Gestaltung von Lernprozessen). In der praktischen Vertiefungsveranstaltung werden Teilbereiche aus der Bewegungswissenschaft (Instruktion, Feedback, methodische Übungsreihen, mentales Training, ...) dargestellt und praktisch erprobt				
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 50% Seminar / Übung 50%				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits			
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung		Summe
	V Vorlesung Einführung in die Bewegungswissenschaft	30	30	30	90
	S/Ü Seminar/Übung Motorisches Lernen - Lehrmethoden und Übungsgestaltung	30	30	30	90
	Summe	60	60	30	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine			
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: 90-minütige Klausur, S/Ü: Präsentation/Gruppenprüfung			
	Bildung der Modulnote	66 % Klausurnote, 33 % Seminarleistung			
	Form der Ausgleichsprüfung	Führen einzelne oder mehrere Teilprüfungsergebnisse dazu, dass das Modul bzw. Teilbereiche im Gesamtergebnis nicht bestanden sind, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht a) wenn die Klausur nicht bestanden ist, aus einer 90-minütigen Klausur b) wenn nur die Seminarleistung nicht bestanden ist, aus einer schriftlichen Hausarbeit innerhalb eines Monats.			
	Form der Wiederholungsprüfung	90-minütige Klausur			
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	WiSe:		
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt, S/Ü: 30				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis				

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 29.08.2012	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 6
--	------------	---------------	------

<b>BG-BA-05</b>	<b>Sportsoziologie/-pädagogik</b>			<b>1./2. Sem</b>	<b>9 CP</b>	
Modulbezeichnung	<b>Sportsoziologie/-pädagogik</b>					
Modulcode	06-BG-BA-05					
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 1./2. Semester					
Modulverantwortliche/r	N.N.					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziel	Die Studierenden erwerben hier einen Überblick über die gesellschaftlichen und historischen Hintergründe des modernen Sports und seiner Organisationen. Die Studierenden lernen wichtige Theorieansätze und empirische Befunde der sportbezogenen Kindheits- und Jugendforschung kennen. Außerdem sollen die Studierenden gesundheitsorientierte sportpädagogische Erkenntnisse gewinnen. Dazu gehören Einführungen in die Betriebliche Gesundheitsfürsorge.					
Modulinhalte	Die Studierenden erhalten einen Einblick in soziale und gesellschaftliche Tatbestände (Geschlecht, soziale Lage, Ethnizität usw.) und Felder (Gesundheit, Medien, Ökonomie, Politik usw.), die das Sportengagement und den gesellschaftlichen Stellenwert des Sports bestimmen. Wichtige sportpädagogische Faktoren, um sowohl eine erstmalige als auch langfristige Teilnahme am Sport zu gewährleisten, werden behandelt. Kosten-Nutzen Analysen einer betrieblichen Gesundheitsfürsorge werden erörtert. Im Seminar werden schwerpunktmäßig mit Blickrichtung auf die körperlich-sportliche Aktivität von Heranwachsenden sowie deren Beitrag zur Gesundheit und das Feld bewegungsorientierter Jugendkulturen vertiefte methodische Kenntnisse vermittelt. In sportpraktischen Kursen werden für den Freizeit- und Breitensport von Jugendlichen relevante Erlebnissportarten thematisiert.					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 33% Seminar 33% Sportpraktischer Kurs 33%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung  Summe	
	V Vorlesung „Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports“	30	30		30 90	
	S Seminar Sportengagements von Kindern und Jugendlichen	30	30	30		90
	SP Sportpraktischer Kurs z.B. Erlebnissport	30	30	30		90
	Summe	90	90	60	30	<b>270</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	regelmäßige Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Vorlesung: Klausur; Seminar: Themenreferat & Arbeitsaufgaben im Seminar; Sportpraxisseminar: Praxisdemonstration inkl. Ausarbeitung				
	Bildung der Modulnote	40% Note der Klausur ; 30% Seminarnote; 30% Note der Überprüfungen im sportpraktischen Kurs				
	Form der Ausgleichsprüfung	Die Ausgleichsprüfung richtet sich wie nachfolgend in Art und Umfang nach der jeweils nicht bestandenen Teilprüfung: <u>1.</u> Teilprüfung Klausur VL: 90 minütige Klausur <u>2.</u> Teilprüfung Seminar: schriftliche Hausarbeit zu einem ausgewählten Seminarthema <u>3.</u> Teilprüfung sportpraktischer Kurs: schriftliche Ausarbeitung einer Unterrichtsdemonstration zu einem ausgewählten Kursthema				
	Form der Wiederholungsprüfung	30 min. mündliche Prüfung				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V und S , SoSe: SP			
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; S: 30; SP: 30					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit  Anlage 2: Modulbeschreibungen  In der Fassung des 5. Beschlusses vom 29.08.2012	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 7
--	------------	---------------	------

<b>BG-BA-06</b>	<b>Trainingswissenschaft</b>			<b>2. Sem</b>	<b>6 CP</b>	
Modulbezeichnung	<b>Trainingswissenschaft</b>					
Modulcode	06-BG-BA-06					
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 2. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hermann Müller					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen (i) einen systematischen Überblick über Gegenstände, Methoden und Prinzipien sowie über Problemfelder und Anwendungsbereiche der Trainingswissenschaft erhalten. Die Studierenden kennen (ii) Trainingsinhalte und Belastungsnormative und Trainingsmethoden zur Verbesserung spezifischer koordinativer Leistungsvoraussetzungen. Sie sind in der Lage, Koordinationstrainingsmaßnahmen für spezifische Zielstellungen zu entwickeln.					
Modulinhalte	(Theorie) Gesundheitsorientiertes Training; Funktionsmodelle trainingsbedingter Adaptationen, Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung, Ausdauer-, Kraft-, Koordinations-, und Beweglichkeitstraining, motorisches Fertigkeitstraining; (Praxisbezug) Erproben und Reflektieren unterschiedlicher Übungsprogramme und Trainingsmethoden zur Verbesserung der motorischen Hauptbeanspruchungsformen Koordination für unterschiedliche Zielgruppen (gesundheitsorientierter Breitensportbereich, Senioren, Patienten) und Zielstellungen (Ausgleich koordinativer Defizite, Unterstützung von Reha-Maßnahmen).					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 50% Seminar 50%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung  Summe	
	V Vorlesung „Einführung in die Trainingswissenschaft“	30	30		30 90	
	S Seminar Koordinationstraining	30	30	30		90
	Summe	60	60	30	30	<b>180</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Keine				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: Klausur (60min) S: Praktische Demonstration eines Übungsprogramms mit schriftlicher Ausarbeitung				
	Bildung der Modulnote	V: 50% Klausur, S: 50%				
	Form der Ausgleichsprüfung	Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 30-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer 1 Semester	SoSe			
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; S: 30					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis Die unter „B: selbstgestaltete Arbeit“ aufgeführte Workload kann z.B. in Form von vorlesungsbegleitenden Übungsaufgaben umgesetzt werden.					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit  Anlage 2: Modulbeschreibungen  In der Fassung des 5. Beschlusses vom 29.08.2012	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 8
--	------------	---------------	------

<b>BG-BA-07</b>	<b>Pathophysiologie</b>	<b>3./4. Sem</b>	<b>6 CP</b>		
Modulbezeichnung	<b>Pathophysiologie</b>				
Modulcode	06-BG BA-07				
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft				
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 3./4. Semester				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank C. Mooren				
Teilnahmevoraussetzungen	Sportmedizinische Grundlagen				
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die Entstehung von Krankheiten und deren Verlauf. Dabei soll ein Überblick über grundlegende Krankheitsbilder aus der Inneren Medizin gewonnen werden. Die Indikationsklassifikationen nach ICD (International Classification of Diseases) werden thematisiert. Die pathophysiologischen Abläufe sollen eine Grundlage schaffen, damit die Effekte sportlicher Aktivität auf den Krankheitsverlauf erklärt werden können. Schließlich sollen auch Möglichkeiten der Beeinflussung des Krankheitsverlaufes durch Pharmakotherapie sowie deren Wechselwirkung mit sportlicher Aktivität erläutert werden. Im Vordergrund steht hierbei das Thema Schmerz mit den Punkten Schmerzentstehung, -übermittlung und -beeinflussung.				
Modulinhalte	In der 1stündigen Vorlesung werden wesentliche Krankheitsbilder aus dem Bereich der Inneren Medizin vorgestellt. Hierzu gehören z.B. Hypertonie, Koronare Herzerkrankung, Diabetes mellitus, Fettstoffwechselstörungen, Tumorerkrankungen etc., Die Studenten werden mit Symptomen, klinischer Ausprägung und Verlauf sowie der Diagnostik und Therapie von Krankheiten konfrontiert. Danach werden in der 1stündigen Vorlesung die Mechanismen der Entstehung und die pathophysiologischen Kausalzusammenhänge wichtiger chronischer Krankheitsbilder behandelt. In der abschließenden 1stündigen Vorlesung werden präventive und therapeutische Potentiale körperlicher Aktivität bei internistischen Krankheitsbildern näher erläutert. Hierbei wird ein Schwerpunkt auf der Schmerztherapie gelegt.				
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 100%				
Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	V1 Vorlesung "Allgemeine Krankheitslehre und Grundlagen Innerer Erkrankungen"	15	30	15	60
	V2 Vorlesung "Grundlagen der Pharmako- und Schmerztherapie"	15	30	15	60
	V3 Vorlesung "Pathophysiologie innerer Erkrankungen"	15	30	15	60
	Summe	45	90	45	<b>180</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Sportmedizinische Grundlagen“			
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1-3 jeweils Klausur über 40min			
	Bildung der Modulnote	40 % Klausurnote V1; 30% Klausurnote V2; 30% Klausurnote V3			
	Form der Ausgleichsprüfung	V1 Klausur 40min V2 Klausur 40min V3 Klausur 40min			
	Form der Wiederholungsprüfung	30 min. mündliche Prüfung			
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V1 , V2	SoSe: V3	
Aufnahmekapazität	unbegrenzt				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis				

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit  Anlage 2: Modulbeschreibungen  In der Fassung des 5. Beschlusses vom 29.08.2012	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 9
--	------------	---------------	------

<b>BG-BA-08</b>	<b>Motorische Entwicklung</b>	<b>3./4. Sem</b>	<b>9 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Motorische Entwicklung</b>					
Modulcode	06-BG-BA-08					
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 3./4. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jörn Munzert					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	Kenntnisse über den Verlauf der motorischen Entwicklung über die gesamte Lebensspanne; Kenntnis von Bedingungen, die zu einer verzögerten oder behinderten motorischen Entwicklung führen; Grundkenntnisse über Förderungsmöglichkeiten.					
Modulinhalte	Frühkindliche Entwicklung, Entwicklung im Kindes- und Jugendalter, Altersmotorik. Praxis psychomotorischer Übungsformen, Körperarbeit/Entspannungsverfahren, verbesserte Körperwahrnehmung					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 33% Übung 67%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	V Vorlesung Psychomotorische Entwicklung im Kindes- und Jugendalter	30	30		30	90
	Ü Übung Psychomotorische Praxis	30	30	30		90
	Ü Übung Körperarbeit	30	30	30		90
	Summe	90	90	60	30	<b>270</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: 90-minütige Klausur, Ü: Praxisdemonstration/Protokoll				
	Bildung der Modulnote	V: 50% , Ü: je 25%				
	Form der Ausgleichsprüfung	Führen einzelne oder mehrere Teilprüfungsergebnisse dazu, dass das Modul bzw. Teilbereiche im Gesamtergebnis nicht bestanden sind, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht a) wenn nur eine der 90-min. Klausuren nicht bestanden ist, aus einer 90-minütigen Klausur b) wenn nur die Praktische Demonstration/ Protokoll nicht bestanden ist, aus einer schriftlichen Hausarbeit innerhalb eines Monats.				
	Form der Wiederholungsprüfung	90-minütige Klausur				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester				
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; Ü: 22					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit  Anlage 2: Modulbeschreibungen  In der Fassung des 5. Beschlusses vom 29.08.2012	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 10
--	------------	---------------	-------

<b>BG-BA-09</b>		<b>Sportpsychologie</b>			<b>2. Sem.</b>	<b>6 CP</b>
Modulbezeichnung		<b>Sportpsychologie</b>				
Modulcode		06-BG-BA-09				
FB / Fach / Institut		FB 06, Institut für Sportwissenschaft				
Verwendet im Studiengang / Semester		BA, 2. Semester				
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Jörn Munzert				
Teilnahmevoraussetzungen		Keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Wissen über psychologische Voraussetzungen und Auswirkungen sportlicher Aktivitäten. Diese Kenntnisse werden durch eine LV vertieft, in der der aktuelle Forschungsstand zum Thema Sport und Gesundheit erarbeitet wird. Dabei werden Grundkenntnisse bezüglich der Forschungsmethoden des Fachgebiets erworben. Insbesondere Studien mit sozialegpidemiologischen Fragestellungen können nachvollzogen und eingeordnet werden.					
Modulinhalte	Die Einführungs-Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über die Themen der Sportpsychologie (Wahrnehmung, Gedächtnis, Emotion, Motivation, Gruppe und Mannschaften). Im Vertiefungsseminar wird ein Teilbereich aus der Sportpsychologie gewählt, in dem Kenntnisse zu zentralen Themen der Gesundheitspsychologie im Sport vermittelt werden. Hier werden auch Möglichkeiten der sportpsychologischen Intervention besprochen (psychoregulative Entspannungsverfahren, autogenes Training, Goal-setting, Selbstwirksamkeits-Training, Stressregulation)					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil		Vorlesung 50% Seminar 50%				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	V Vorlesung Einführung in die Sportpsychologie	30	30		30	90
	S Seminar Exercise Psychology	30	30	30		90
	Summe	60	60	30	30	<b>180</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: 90-minütige Klausur; S: Präsentation und Gruppenprüfung				
	Bildung der Modulnote	V: 33%, S: 66%				
	Form der Ausgleichsprüfung	Führen einzelne oder mehrere Teilprüfungsergebnisse dazu, dass das Modul bzw. Teilbereiche im Gesamtergebnis nicht bestanden sind, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht a) wenn nur die Klausur nicht bestanden ist, aus einer 90-minütigen Klausur b) wenn nur die Präsentation / die Gruppenprüfung nicht bestanden sind, aus einer schriftlichen Hausarbeit innerhalb eines Monats.				
	Form der Wiederholungsprüfung	90-minütige Klausur				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr		Dauer: 1 Semester			
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt , S: 30					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit  Anlage 2: Modulbeschreibungen  In der Fassung des 5. Beschlusses vom 29.08.2012	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 11
--	------------	---------------	-------

<b>BG-BA-10</b>		<b>Sporttherapie</b>			<b>4. Sem</b>	<b>6 CP</b>
Modulbezeichnung		<b>Sporttherapie</b>				
Modulcode		06-BG BA-10				
FB / Fach / Institut		FB 06, Institut für Sportwissenschaft				
Verwendet im Studiengang / Semester		BA, 4. Semester				
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Frank C. Mooren				
Teilnahmevoraussetzungen		Sportmedizinische Grundlagen; VL „Allgemeine Krankheitslehre und Grundlagen innerer Erkrankungen“				
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse wie durch Sport und Bewegung therapeutische Effekte bei einer Vielzahl von chronischen Erkrankungen erzielt werden können. Sie gewinnen einen Überblick wie Schweregrad und Prognose einer Erkrankung durch Sport moduliert werden kann. Die Einbindung der Sporttherapie in die gesamte Therapieplanung sowie gegenseitige positive oder auch negative Interaktionen mit anderen Therapieformen (z.B. medikamentöse/operative Therapieoptionen) werden erlernt. Schließlich werden die unterschiedlichen Strukturen des Gesundheitssystems vorgestellt (Leistungserbringer, Kostenträger etc.) und Kenntnisse über die Abrechnungssysteme erworben.					
Modulinhalte	<p>In der 2stündigen Vorlesung werden evidenz-basierte Einsatzmöglichkeiten sportlicher Aktivität erörtert. Besonderes Gewicht wird auf eine differentielle Sporttherapie gelegt, in der abhängig von Dosis, Umfang und Art der Belastung unterschiedliche Effekte erzielt werden können. Schließlich werden Strukturen und Programme rehabilitativer Maßnahmen im stationären wie im ambulanten Bereich sowie ihre Abrechenbarkeit dargestellt (KTL etc.).</p> <p>Im ergänzenden Seminar erwerben die Studierenden grundlegende Fähigkeiten, Einsichten und Kompetenzen in der praktischen Anwendung einzelner therapeutischer Bewegungskonzepte. Hierbei geht es z.B. um indikationsbezogene Trainingsplanerstellung, die Verbesserung der Leistungsbreite und Leistungsfähigkeit der Patienten, um Konzepte zur Unterstützung der Gewichtsreduktion, Minderung von Funktionsdefiziten, Ökonomisierung von Herzarbeit und Bewegungsabläufen, Verbesserung der Atemökonomie und allgemeine Leistungssteigerung</p> <p>Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Kompetenz zur Vermittlung der notwendigen Demonstrationsfähigkeit der Sportart und auf der zielgruppenspezifischen Belastungs- und Trainingssteuerung, z.B. Sport mit Tumorpatienten, kardiologischen Patienten, Diabetikern etc..</p>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil		Vorlesung 50% Seminar 50%				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltet e Arbeit b Vor-/ Nach- bereitung g	C Prüfung incl. Vor- bereitung g	Summe	
	V Vorlesung „Sporttherapie bei Erkrankungen der inneren Organe und des Bewegungsapparates“	30	30	30	90	
	S Wahlweise Seminar “Internistische Sporttherapie” oder “Bewegungstherapie bei Erkrankungen des Bewegungsapparates“	30	30	30	90	
	Summe	60	60	30	30	<b>180</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Sportmedizinische Grundlagen“				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: Klausur 80min S: Referat und Hausarbeit				
	Bildung der Modulnote	60% Klausurnote, 20% Referat, 20% Ausarbeitung; eine Kompensation von Teilprüfungen ist nicht möglich.				
	Form der Ausgleichsprüfung	Führen einzelne oder mehrere Teilprüfungsergebnisse dazu, dass das Modul bzw. Teilbereiche im Gesamtergebnis nicht bestanden sind, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung				

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 29.08.2012	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 12
--	------------	---------------	-------

		ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht für die/das a) Vorlesung aus einer Klausur 80min b) Seminar aus einer schriftlichen Hausarbeit innerhalb eines Monats
	Form der Wiederholungsprüfung	30 min. mündliche Prüfung
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester SoSe:
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt, S: 30	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis	

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 29.08.2012	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 13
--	------------	---------------	-------

<b>BG-BA-11</b>	<b>Diagnostik</b>	<b>3./4. Sem</b>	<b>12 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Diagnostik</b>					
Modulcode	06-BG-BA-11					
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 3./4. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hermann Müller					
Teilnahmevoraussetzungen	BG-BA-01, BG-BA-04, BG-BA-06					
Kompetenzziele	Die Studierenden können diagnostische Verfahren im Rahmen von Bewegung und Gesundheit ausgehend von dem jeweiligen Einsatzszenario auf ihre Eignung hin beurteilen, in geeigneter Weise umsetzen und ggfs. auch selbständig (weiter-)entwickeln. Sie sind vertraut mit gängigen Verfahren zur differenzierten Beurteilung der motorischen Hauptbeanspruchungsformen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination. Sie kennen die spezifischen Probleme, aber auch mögliche Lösungswege. Sie sind in der Lage, die erhobenen Daten adäquat auszuwerten und daraus resultierende Folgemaßnahmen zu benennen.					
Modulinhalte	Methoden zur Beurteilung der kardiovaskulären Funktion und Kapazität (u.a. Spiroergometrie, Laktatdiagnostik), Feldtests zur Beurteilung der Ausdauerleistungsfähigkeit, isometrische Maximalkraftmessung, Funktionstests zur Beurteilung von Beweglichkeit und Kraftfähigkeiten; Testverfahren zur Beurteilung koordinativer und psychomotorischer (Basis)Kompetenzen, Datenerhebung und –auswertung, Anwendung statistischer Verfahren, Report.					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 25% Seminare 75%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	360 Stunden = 12 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	V	Vorlesung Grundlagen der Diagnostik im Sport	30	30	30	90
	S1	Sportmedizinische Diagnostik	30	30	30	90
	S2	Bewegungswissenschaftliche Diagnostik	30	30	30	90
	S3	Trainingswissenschaftliche Diagnostik	30	30	30	90
	Summe	120	120	120	<b>360</b>	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	S1: Referat und Ausarbeitung in Sportmedizinischer Diagnostik (45 min) S2+3: jeweils Präsentation/Protokoll einer Diagnostik in den Seminaren Bewegungswissenschaftliche Diagnostik und Trainingswissenschaftliche Diagnostik				
	Bildung der Modulnote	½ Referat/Ausarbeitung in Sportmedizinischer Diagnostik ½ Präsentation/Protokoll Bewegungswissenschaftliche Diagnostik ½ Präsentation/Protokoll Trainingswissenschaftliche Diagnostik				
	Form der Ausgleichsprüfung	Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 90-minütige schriftliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V, S1	SoSe: S2, S3		
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt; S: 30					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 29.08.2012	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 14
--	------------	---------------	-------

<b>BG-BA-12</b>	<b>Krafttraining</b>	<b>3. Sem</b>	<b>6 CP</b>	
Modulbezeichnung	<b>Krafttraining</b>			
Modulcode	06-BG-BA-12			
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft			
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 3./4. Semester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hermann Müller			
Teilnahmevoraussetzungen	BG-BA-06			
Kompetenzziele	Die Studierenden können Krafttraining (KT) theoriegeleitet für unterschiedliche Zielgruppen planen, durchführen und auswerten. Sie kennen wesentliche Anpassungsvorgänge und die daran orientierten Trainingsmethoden. Darüber hinaus können sie auf dem Markt angebotene Krafttrainingsprogramme insbesondere vor dem Hintergrund des Einsatzes auch bei Patienten unterschiedlicher Erkrankungen und Schweregrade kritisch bewerten.			
Modulinhalte	Vorlesung: Kraft als motorische Fähigkeit, morphologische Einflussgrößen und Trainingsanpassungen, neuronale Einflussgrößen und Trainingsanpassungen, biomechanische Aspekte der Kraftproduktion, Krafttrainingsmethoden, Belastungssteuerung im KT, Kraftdiagnostik, Periodisierungsmodelle, KT im Fitness- und Freizeitsport, präventives KT, KT mit Kindern und Jugendlichen; Seminar: Erproben und Reflektieren unterschiedlicher Kraftübungen, Belastungsparameter und Programmgestaltungen; gerätegestütztes KT, KT mit Kleingeräten und freien Gewichten.			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 50% Seminar 50%			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung Summe
	V Vorlesung „Krafttraining“	30	30	30 90
	S Seminar Krafttraining	30	30	30 90
	Summe	60	60	30 30 180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: Klausur (60min) S: (i) Präsentation; (ii) Übungsanalysen; (iii) Demonstrationsprüfung (15min)		
	Bildung der Modulnote	Klausur 40 %; (i) Präsentation 10%, (ii) Ausarbeitung 20%; (iii) Demonstrationsprüfung <del>20%</del> 30%		
	Form der Ausgleichsprüfung	Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen		
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 30-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer 1 Semester	WiSe	
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; S: 30			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis Die selbst gestaltete Arbeit kann in Form eines Tutoriums zur Vorlesung geleistet werden.			

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 29.08.2012	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 15
--	------------	---------------	-------

<b>BG-BA-13</b>	<b>Berufsfeldpraktikum</b>	<b>4. + 5. Sem.</b>	<b>12 CP</b>	
Modulbezeichnung	<b>Berufsfeldpraktikum</b>			
Modulcode	06-BG-BA-13			
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft			
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 4./5. Semester			
Modulverantwortliche/r	Vorsitzender des Praktikumsausschusses			
Teilnahmevoraussetzungen	BG-BA-01, BG-BA-02, BG-BA-03, BG-BA-04, BG-BA-05, BG-BA-06, BG-BA-09			
Kompetenzziel	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden gewinnen als PraktikantInnen Einblicke und Erfahrungen in sportwissenschaftliche Tätigkeits- und Berufsfelder</li> <li>Sie verknüpfen ihre im Studium erworbenen Kenntnisse mit berufspraktischen Aufgaben und Fertigkeiten</li> <li>Sie erhalten eine Orientierung für die Entwicklung ihrer berufsbezogenen Perspektiven (Karriereplanung)</li> <li>Die Praktikumserfahrungen können in die Auswahl der Bachelorarbeit einfließen</li> </ul>			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Besuch einer einführenden Informationsveranstaltung zur Klärung organisatorischer Fragen zum Praktikum, z.B. von Anforderungskriterien, Praktikumsberichtsabfassung, Beurteilungskriterien. Außerdem sollen in diese Veranstaltung Vertreter der jeweiligen Praktikumsstätten eingebunden werden</li> <li>Hospitation und Praxiserfahrung in ausgewählten Berufsfeldern im Zusammenhang von Bewegung und Gesundheit</li> <li>Besuch einer Berufspraktikerveranstaltung oder eines Berufspraktikerkongresses (z.B. DVS Gesundheitskongress, DGPR-Tagung etc.)</li> </ul>			
Lehrveranstaltungsform(en)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	360 Stunden = 12 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Praktikum a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit
	V Berufsfeldpraktikerveranstaltung	10		C Prüfung incl. Vor- bereitung
	PR Berufsfeldpraktikum	320	15	15
	Summe	330	15	15
				Summe
				<b>360</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Besuch der Informationsveranstaltung, bewilligter Praktikumsantrag, Bescheinigung der Praktikumeinrichtung, Erstellen einer Praktikumskarteikarte (im Rahmen des Berichts)		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Bericht über Praktikum (Aufgaben der Praktikumsstelle; Praktikumsstätigkeiten; erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten; Reflexion)		
	Bildung der Modulnote	Das Modul wird als bestanden bzw. nicht bestanden beurteilt. Das Modul gilt als bestanden, wenn die erfolgreiche Absolvierung des Praktikums von der Praktikumsstelle schriftlich in Form des Beurteilungsbogens bestätigt und der Praktikumsbericht vom Praktikumsbeauftragten angenommen und mit „bestanden“ bewertet wurde.		
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird der Bericht nicht mit „bestanden“ bewertet, ist eine schriftliche Überarbeitung innerhalb von 4 Wochen abzugeben.		
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 60-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über die Praktikumsstätigkeit durchgeführt.		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 8 Vollzeitwochen oder 16 Teilzeitwochen Praktikum ist teilbar (min. Dauer 2 Wo)		WiSe: SoSe:
Aufnahmekapazität	60			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis; Vor Studienbeginn absolvierte Praktika können in diesem Modul nicht angerechnet werden.			

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit  Anlage 2: Modulbeschreibungen  In der Fassung des 5. Beschlusses vom 29.08.2012	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 16
--	------------	---------------	-------

<b>BG-BA-14</b>	<b>Sport und Prävention</b>	<b>5./6. Sem</b>	<b>9 CP</b>	
Modulbezeichnung	<b>Sport und Prävention</b>			
Modulcode	06-BG BA-14			
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft			
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 5./6. Semester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank C. Mooren			
Teilnahmevoraussetzungen	Sportmedizinische Grundlagen; Pathophysiologie; Internistische Sporttherapie			
Kompetenzziele	Die Teilnehmer werden mit den geistigen, körperlichen, psychischen und sozialen Bedingungen von Gesundheit und Krankheit einer Gesellschaft konfrontiert. Sie erhalten einen Überblick sowohl über das deutsche Gesundheitssystem als auch über Systeme anderer Länder. Gesundheitspolitische und -ökonomische Aspekte sollen erarbeitet werden. Außerdem werden Aspekte der Versorgungsforschung thematisiert. Es werden Kenntnisse zur Stellung der Prävention im Gesundheitssystem vermittelt. Die Studierenden bekommen Einblicke in gesundheitspädagogische Aspekte zur Verbesserung der Adhärenz in Trainingsprogrammen (Gesundheitscoaching des Einzelnen und der Gruppe). Die Teilnehmer bekommen schließlich einen Einblick in die Entwicklung der motorischen Hauptbeanspruchungsformen vom Kindes- und Jugendalter bis zum Senioren. Sie gewinnen einen Überblick über den Prozess des Alterns und der damit verbundenen Einschränkungen physiologischer Ressourcen.			
Modulinhalte	<p>In der einführenden Vorlesung geht es um die Analyse, Bewertung und Organisation von Gesundheitsproblemen in der Bevölkerung und ihrer Verhinderung beziehungsweise Bekämpfung mit angemessenen, wirksamen und ökonomisch vertretbaren Mitteln. Die einstündige Vorlesung behandelt die Entwicklung der motorischen Hauptbeanspruchungsformen im Lebensverlauf. In den 2stündigen Seminaren wird die Relevanz körperlicher Aktivität für eine gesunde kindliche Entwicklung thematisiert. Außerdem wird über aktuelle Probleme, wie z.B. Kinderadipositas, und mögliche Interventionsstrategien informiert. Alternativ erfolgt eine Darstellung der Bedeutung regelmäßiger körperlicher Aktivität für die Prävention einer Reihe von altersassoziierter Erkrankungen. Insbesondere wird auch der Zusammenhang von altersspezifischer Belastung und Belastbarkeit thematisiert. Schließlich werden die Hierarchieebenen der Prävention thematisiert sowie die Abrechenbarkeit präventiver Leistungen behandelt.</p> <p>Im begleitenden Praxisseminar erwerben die Studierenden Fähigkeiten, Einsichten und Kompetenzen, verschiedene Formen körperlicher Aktivität (z.B. Tanztherapie) zielgruppenorientiert zur Prävention innerer Erkrankungen einzusetzen. Hierzu gehören ebenso gezielte Trainingsmaßnahmen für spezifische Zielgruppen, wie z.B. Behinderte und Tumorpatienten, um ein ressourcenorientiertes Aufbautraining zu entwickeln. Im alternativ angebotenen Seminar Aqua- Sport werden alle diese Kenntnisse rund um das Medium Wasser vermittelt.</p> <p>Im Seminar "Gesundheitsorientierter Outdoor-Sport" werden Kenntnisse und Fähigkeiten zur Gestaltung und Umsetzung eines gezielten und umfassenden Trainings für unterschiedliche Alters- und Zielgruppen in der Natur vermittelt. Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse werden in den Anwendungs- und Bewegungsfeldern gleichsam vermittelt und im praktischen Vollzug nachvollziehbar.</p>			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesungen 50% Seminar 25% Sportpraktischer Kurs 25%			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltet e Arbeit b Vor- / Nach- bereitung g	C Prüfung incl. Vor- bereitung g Summe
	V1 Einführung in die Gesundheitswissenschaften	30	30	15 75
	V2 Sport im Alternsgang	15	30	15 60
	S Wahlweise Seminar "Senioren-sport" oder „Kinder- und Jugendsportmedizin“	30	30	15 75
	SP Wahl-Praxisseminar „Aqua-Sport“, „Gesundheitsorientierter Outdoor-Sport“ oder „Sport mit spezifischen Zielgruppen“	30	15	15 60
	Summe	105	105	30 30 270
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Module Pathophysiologie und Internistische Sporttherapie		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	S: jeweils Referat und Hausarbeit; SP: Demonstration		
	Bildung der Modulnote	30% Klausurnote V1, 20% Klausurnote V2, 30% Referat und Ausarbeitung, 20% Demonstrationsprüfung; eine Kompensation von Teilprüfungen ist jeweils nur zwischen den Vorlesungen und zwischen den Seminaren möglich.		
	Form der	Führen einzelne oder mehrere Teilprüfungsergebnisse dazu, dass das Modul bzw. Teilbereiche		

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit  Anlage 2: Modulbeschreibungen  In der Fassung des 5. Beschlusses vom 29.08.2012	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 17
--	------------	---------------	-------

Ausgleichsprüfung	im Gesamtergebnis nicht bestanden sind, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht aus einer a) 80 bzw. 40min. Klausurwiederholung b) schriftlichen Hausarbeit innerhalb eines Monats c) wenn nur die Praktische Demonstration/Präsentation nicht bestanden ist, aus einer schriftlichen Hausarbeit innerhalb eines Monats.		
Form der Wiederholungsprüfung	30 min. mündliche Prüfung		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V2 + SP      SoSe: V1 + S
Aufnahmekapazität	30		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 29.08.2012	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 18
--	------------	---------------	-------

<b>BG-BA-15</b>	<b>Bewegungsstörungen</b>	<b>5. Sem.</b>	<b>9 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Bewegungsstörungen</b>					
Modulcode	06-BG-BA-15					
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 5. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jörn Munzert					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiches Absolvieren des Moduls Bewegungswissenschaft					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse und praktische Kompetenzen in den Bereichen Ätiologie, Diagnose und Intervention neurologischer Bewegungsstörungen					
Modulinhalte	Die Basiskenntnisse in Bewegungswissenschaft werden hinsichtlich methodischer Schwerpunkte bei der Bewegungsanalyse vertieft. Es werden Kenntnisse über die zentralen neurologisch definierten Bewegungsstörungen (Schlaganfall, Parkinson, cerebelläre Störungen) vermittelt. Die Studierenden erwerben Kenntnisse und praktische Kompetenzen bezgl. sporttherapeutischer Verfahren bei Bewegungsstörungen.					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 25% Übung 75%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	V Vorlesung Bewegungsstörungen	15	30		60	105
	Ü Übung Bewegungsanalyse	15	30	30		75
	Ü Übung Neurologische Bewegungstherapie	30	30	30		90
	Summe	60	90	60	60	<b>270</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Bestehen der Module Bewegungswissenschaft und Motorische Entwicklung				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Modulabschließende Klausur (120 Minuten)				
	Bildung der Modulnote	Note aus der Klausur				
	Form der Ausgleichsprüfung	120-minütige Klausur				
	Form der Wiederholungsprüfung	120-minütige Klausur				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester				
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; Ü: Bewegungsanalyse: 20; Ü: Neurologische Bewegungstherapie: 22					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 29.08.2012	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 19
--	------------	---------------	-------

<b>BG-BA-16</b>		<b>Trainingsevaluation</b>		<b>4./5. Sem</b>	<b>9 CP</b>		
Modulbezeichnung		Trainingsevaluation					
Modulcode		06-BG-BA-16					
FB / Fach / Institut		FB 06, Institut für Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester		BA, 4./5. Semester					
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Hermann Müller					
Teilnahmevoraussetzungen		BG-BA-06, BG-BA-12					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse und Methoden, um unterschiedliche trainings- und bewegungsbezogene Interventionen hinsichtlich ihrer Wirkung und Effizienz bewerten zu können. Die Studierenden kennen Trainingsinhalte und Belastungsnormative und Trainingsmethoden zur Verbesserung spezifischer konditioneller Leistungsvoraussetzungen. Die Studierenden werden vertraut gemacht mit den Anforderungen an eine sporttherapeutische Beratung in Firmen und Betrieben unter Berücksichtigung von Organisationsabläufen, Ökonomie und Gesundheitsmanagement.						
Modulinhalte	In der Vorlesung werden theoretische und empirische Grundlagen der trainingswissenschaftlichen Evaluation erarbeitet (u.a. wissenschaftliche und formale Kriterien, Zielexplication und Bewertungskriterien, Evaluatoren, begleitende und abschließende Evaluation, Operationalisierung von Trainingswirkungen, Effektgrößenbestimmung). Im Seminar zur Vorlesung (S1) werden unter Anleitung Evaluationsstudien konzipiert und präsentiert. Im Seminar Ausdauertraining (S2) erproben und bewerten die Studierenden unterschiedliche Übungsprogramme und Trainingsmethoden zur Verbesserung der motorischen Hauptbeanspruchungsformen Ausdauer anhand gesundheitsrelevanter Sportarten bzw. Bewegungsformen (u.a. Nordic-Walking, Laufen, Radfahren). Im Wahlpflichtseminar (S3) werden Evaluationskonzepte für gesundheitsorientiertes Training in unterschiedlichen Anwendungsbereichen erarbeitet und angewendet (z.B. Freizeit, Fitnessstudio, Betrieb, Prävention, Rehabilitation).						
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil		Vorlesung 33% Seminare 67%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits					
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	V	Vorlesung „Trainingswissenschaftliche Evaluation“	15	30			45
	S1	Seminar zur Vorlesung „Trainingswissenschaftliche Evaluation“	15	30			45
	S2	Seminar „Ausdauertraining“	30	30	30		90
	S3	Seminar „Evaluation im Gesundheitssport“	30	30	30		90
		Summe	90	120	60		<b>270</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Keine					
	Prüfungsform(en) (Umfang)	S2: Evaluation eines Ausdauerprogramms; schriftliche Ausarbeitung (8-10 Seiten) S3: Präsentation (15-30 min)					
	Bildung der Modulnote	S2: Evaluation, schriftliche Ausarbeitung 60%; S3: Präsentation: 40%					
	Form der Ausgleichsprüfung	Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen					
	Form der Wiederholungsprüfung	30 min. mündliche Prüfung					
Angebotsrhythmus		Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: S3, SoSe: V, S1, S2			
Aufnahmekapazität		V: unbegrenzt; S1/S2/S3: 30;					
Unterrichtssprache		Deutsch					
Hinweise		Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis Vorlesung und Seminar 1 sind als gekoppelte Veranstaltungen im selben Semester zu belegen. Die selbstgestaltete Arbeit kann in Form eines Tutoriums zum Seminar 1 geleistet werden.					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit  Anlage 2: Modulbeschreibungen  In der Fassung des 5. Beschlusses vom 29.08.2012	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 20
--	------------	---------------	-------

<b>BG-BA-17</b>	<b>Naturwissenschaftliche Grundlagen</b>	<b>3./4. Sem.</b>	<b>9 CP</b>	
Modulbezeichnung	<b>Naturwissenschaftliche Grundlagen</b>			
Modulcode	06-BG BA-17			
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft			
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 3./4. Semester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank C. Mooren			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>haben Kenntnis von der allgemeinen und anorganischen Chemie, insbesondere von Atomaufbau, Redoxreaktionen, Säure-Basen-Reaktionen, Anwendungen des Massenwirkungsgesetzes, Komplexchemie und Ionenreaktionen</li> <li>kennen einfache technologisch wichtige Reaktionen aus der anorganischen Chemie</li> <li>kennen chemische und physikalische Eigenschaften der wichtigsten organischen Stoffklassen</li> <li>können über grundlegende organische Reaktionen und deren Mechanismen diskutieren</li> <li>verstehen Grundzüge des Auf- und Abbaus von Nährstoffen</li> <li>haben theoretische Kenntnisse biochemischer Stoffwechselfvorgänge</li> <li>erkennen Zusammenhänge und Analogien in Assimilation und Dissimilation</li> <li>haben einen Überblick über funktionelle Grundlagen der Wirkungsweise von Enzymen</li> </ul>			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stofftrennung, Elemente, Radioaktivität</li> <li>Elementarteilchen, Atomaufbau, Quantenmechanik</li> <li>Periodensystem, Charakteristika der Hauptgruppen</li> <li>Stoichiometrie, Massen- und Energieverhältnisse</li> <li>Gitterenergie, Coulomb-Energie</li> <li>Formalladungen, Löslichkeitsprodukt</li> <li>Wasserstoff als Zukunftsenergie, Sauerstoff</li> <li>Schädigung der Troposphäre, Ozon</li> <li>Redoxreaktionen, Gasgesetze</li> <li>Chem. Gleichgewichte</li> <li>Säure-Base-Theorie, pH-Wert, Puffer</li> <li>Ionen, Elektrochemie</li> <li>Chem. Bindung, Moleküle, Funktionelle Gruppen</li> <li>Alkane, Alkene, Alkohole, Ether, Thioether, Aldehyde, Ketone</li> <li>Licht-Absorption, Mesomerie</li> <li>Carbonsäuren, Lipide, aromatische Verbindungen, Amine</li> <li>Kohlenhydrate, Aminosäuren, Peptide und Proteine</li> <li>Biochemische Reaktionen</li> <li>Enzymaktivität und Ionenmilieu</li> <li>Aufbau und Funktionen von ATP</li> <li>Aufbau und Funktionen von NAD(P)H</li> <li>Oxidation und Reduktion</li> <li>Photosynthese</li> <li>Synthese und Abbau von Kohlenhydraten</li> <li>Synthese und Abbau von Lipiden</li> <li>Aufbau von Biomembranen</li> <li>Stickstoff-Assimilation</li> <li>Synthese und Abbau von Aminosäuren</li> <li>Struktur und Funktionen der Proteine</li> <li>Nukleinsäuren</li> <li>Transkription und Translation</li> </ul>			
	Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 100%		
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	g
				Summe
		v Vorlesung "Allgemeine Chemie"	60	60
	V Vorlesung "Biochemie I"	60	60	15
	Summe	120	120	30
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Keine		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1: Klausur ; V2: Klausur		
	Bildung der Modulnote	50% Klausurnote V1, 50% Klausurnote V2		
	Form der Ausgleichsprüfung	Klausur		
	Form der Wiederholungsprüfung	Klausur		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V1	SoSe: V2
Aufnahmekapazität	unbegrenzt			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 29.08.2012	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 21
--	------------	---------------	-------

<b>BG-BA-18</b>	<b>Ernährungsphysiologie</b>	<b>5. Sem</b>	<b>6 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>BKÖ 10 Ernährungsphysiologie</b>					
Modulcode	06-BG-BA-18					
FB / Fach / Institut	FB 09/Tierernährung/Institut für Tierernährung und Ernährungsphysiologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 5. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Eder					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die stoffliche Zusammensetzung von Körper und Nahrung und Methoden ihrer Bestimmung</li> <li>können Verdauung, Transport, Stoffwechselverwertung und Bewertung der Nährstoffe sowie die ernährungsphysiolog. Wirkung von Ballaststoffen beschreiben</li> <li>haben Grundkenntnisse zum Energiehaushalt (Messverfahren, Bestimmungsgrößen, faktorielle Darstellung des Energiebedarfs, Stufen und Effizienz der Verwertung der Nahrungsenergie, Thermogenese) erworben</li> <li>verstehen organspezifische Stoffwechselreaktionen auf Nahrung, Hunger und Fasten</li> <li>haben Grundkenntnisse über wichtige Nahrungsquellen, Bioverfügbarkeit, Versorgungsstadien, Funktionen und Mangelsymptome von Vitaminen und Mineralstoffen erlangt</li> <li>kennen ernährungsphysiolog. Methoden (Bilanz, kinetische Studien, biochem. und zellphysiolog. Marker)</li> <li>erkennen Zusammenhänge zwischen Ernährung und Gesundheit</li> </ul>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bestandteile von Nahrung und Körper</li> <li>Allgemeine und methodische Konzepte der Ernährungsphysiologie</li> <li>Kohlenhydrate, Proteine, Nucleinsäuren und Lipide: Verdauung, Einflussfaktoren, Absorption, Stoffwechselverwertung, physiolog. Wirkung, ernährungsphysiolog. Bewertung</li> <li>Energiehaushalt: Methodik, Bestimmungs- und Einflussfaktoren, Stufen und Effizienz der Verwertung der Nahrungsenergie, Wärmehaushalt</li> <li>Vitamine und Mineralstoffe (Mengen- und Spurenelemente): Charakteristik, Vorkommen in der Nahrung, biologische Wirksamkeit, Funktionen und Mangel, Versorgungsdiagnose</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 100%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	V Vorlesung "Ernährungsphysiologie"	60	90		30	180
	Summe	60	90		30	<b>180</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)					
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Klausur				
	Bildung der Modulnote	100% Klausurnote				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Form der Wiederholungsprüfung					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	WiSe:			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit  Anlage 2: Modulbeschreibungen  In der Fassung des 5. Beschlusses vom 29.08.2012	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 22
--	------------	---------------	-------

<b>BG-BA-19</b>	<b>Ernährung des Menschen</b>	<b>6. Sem</b>	<b>6 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>BKÖ 13 Ernährung des Menschen</b>					
Modulcode	06-BG-BA-19					
FB / Fach / Institut	FB 09 / Ernährung des Menschen / Inst. für Ernährungswissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 6. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Monika Neuhäuser-Berthold (Dozenten: Neuhäuser-Berthold, Kunz)					
Teilnahmevoraussetzungen	Chemie (BKÖ 01), Biochemie I (BKÖ 06), Anatomische und physiologische Grundlagen der Sportmedizin, Ernährungsphysiologie (BKÖ 10)					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zur Bedeutung, zu den Funktionen und zum Stoffwechsel von Nährstoffen im Menschen in Abhängigkeit vom Alter und verschiedenen physiologischen und pathophysiologischen Zuständen;</li> <li>• zum Vorkommen und zur Verfügbarkeit von Nährstoffen in Lebensmitteln sowie zur Nährstoffzufuhr im Rahmen der Ernährung – einschließlich verschiedener Ernährungsweisen;</li> <li>• zu den gesundheitlichen Folgen des Nährstoffmangels und der Versorgung mit Nährstoffen im Überfluss;</li> <li>• zur Erfassung des Versorgungszustandes mit den Nährstoffen;</li> <li>• zur Ermittlung des Nährstoffbedarfs, zu den Empfehlungen zur Nährstoffzufuhr und zur Bedarfsdeckung in der Bevölkerung;</li> </ul> <p>und können dieses Wissen in verschiedenen Bereichen der beruflichen Praxis einsetzen.</p>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der menschliche Körper und seine Zusammensetzung</li> <li>• Der Energiehaushalt und seine Regulation</li> <li>• Energieliefernde Nährstoffe (Kohlenhydrate, Fette, Proteine)</li> <li>• Wasserhaushalt</li> <li>• Mineralstoffe und Spurenelemente</li> <li>• Vitamine</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 100%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	v Vorlesung "Ernährung des Menschen"	60	90		30	180
	Summe	60	90		30	<b>180</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)					
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Klausur				
	Bildung der Modulnote	100 % Klausurnote				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Form der Wiederholungsprüfung					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	SoSe:			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit  Anlage 2: Modulbeschreibungen  In der Fassung des 5. Beschlusses vom 29.08.2012	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 23
--	------------	---------------	-------

<b>BG-BA-23</b>		<b>Bachelor-Arbeit</b>			<b>6. Sem.</b>	<b>13 CP</b>
Modulbezeichnung		<b>Bachelor-Arbeit</b>				
Modulcode		06-BG-BA-23				
FB / Fach / Institut		FB 06, Institut für Sportwissenschaft				
Verwendet im Studiengang / Semester		BA, 6. Semester				
Modulverantwortliche/r		Betreuende Professur				
Teilnahmevoraussetzungen		Siehe § 12 Spezielle Ordnung				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden demonstrieren ihre Fähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine wissenschaftlichen Fragestellung selbstständig zu bearbeiten</li> <li>• eine empirisch-experimentelle Untersuchung zu planen, durchzuführen und auszuwerten</li> <li>• eine wissenschaftliche Arbeit schriftlich abzufassen.</li> </ul>					
Modulinhalte	<p>Durch die Bachelor-Arbeit weisen die Studierenden ihre Befähigung zum selbstständigen empirisch-experimentellen Arbeiten nach. Sie wenden ihre im Studiengang erworbenen fachlichen und methodischen Kenntnisse auf eine eigene wissenschaftliche Fragestellung an. Sie erwerben Kenntnisse zur Zeitplanung einer wissenschaftlichen Arbeit. Die Studierenden werden darin unterstützt, die grundlegenden Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens auf die spezifische Problematik des gewählten Themas anzuwenden.</p>					
Lernform(en)		Selbstgestaltete Arbeit / Teilnahme an Besprechungen zur Planung, Durchführung, Auswertung und Verschriftlichung der Arbeit				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	360 Stunden = 12 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	Bachelor-Arbeit			340		340
	Besprechungen mit Betreuer(in)	8	12			20
	30 Versuchspersonenstunden			30		30
	Summe	8	12	370		<b>390</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Exposé der geplanten Arbeit; Nachweis von 30 Versuchspersonenstunden bei Abgabe der Bachelor-Arbeit				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Fristgerechte Abgabe der Bachelor-Arbeit innerhalb eines Zeitraums von 90 Tagen				
	Bildung der Modulnote	Note der Bachelor-Arbeit				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Form der Wiederholungsprüfung	Bei nicht bestandener Thesis Neuanfertigung gemäß § 34 Abs.2 Satz 2 A11B				
Angebotsrhythmus	Jedes Wintersemester	Dauer: 90 Tage	Die Arbeit kann mit Abschluss der Vorlesungszeit des 5. Fachsemesters begonnen werden			
Aufnahmekapazität	60 (mit Obergrenze für die jeweils betreuende Professur)					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 29.08.2012	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 24
--	------------	---------------	-------

### **Nebenfächer für den Studiengang Bewegung und Gesundheit**

Studierende können zwischen drei Nebenfächern auswählen, die alle 18 CPs beinhalten:

- Psychologie (drei obligatorische Module mit je 6 CP)
- Heil- und Sonderpädagogik (zwei obligatorische Module mit 12 und 6 CP)
- Wirtschaftswissenschaften

Die Studierenden entscheiden sich für ein Nebenfach im Umfang von 18 CPs, wobei sie bei Wahl des Nebenfaches Wirtschaftswissenschaften zwischen drei „Paketen“ wählen können.

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit  Anlage 2: Modulbeschreibungen  In der Fassung des 5. Beschlusses vom 29.08.2012	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 25
--	------------	---------------	-------

### Nebenfach Psychologie

<b>R-PSY-BA-PM-03</b>	<b>Allgemeine Psychologie I</b>			<b>6 CP</b>		
Modulbezeichnung	<b>Allgemeine Psychologie I</b>					
Modulcode	R-PSY-BA-PM-03					
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Allgemeine Psychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Musikwissenschaft/Musikpädagogik / Semester Bachelor Bewegung und Gesundheit / Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Karl R. Gegenfurtner					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben Kenntnisse über grundlegende Befunde und Konzepte der Wahrnehmungs-, Emotions- und Motivationsforschung</li> <li>erlernen Methoden und wichtige Ergebnisse der Allgemeinen Psychologie</li> <li>lernen, ihr Wissen über Forschungsergebnisse und Methoden der Allgemeinen Psychologie auf ausgewählte Forschungsfragen anzuwenden (Handlungskompetenz)</li> </ul>					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wahrnehmung</li> <li>Emotion</li> <li>Motivation</li> </ul>					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 100%					
Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits					
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung			
	V1 Vorlesung Allgemeine Psychologie (I)	30	30	0	30	90
	V2 Vorlesung Allgemeine Psychologie (I)	30	30	0	30	90
	Summe	60	60	0	60	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1: Klausur (2-stündig) V2: Klausur (2-stündig)				
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der Noten der zwei Lehrveranstaltungen				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so besteht die Ausgleichsprüfung in einer 30-minütigen mündlichen Prüfung.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V1	SoSe: V2		
Aufnahmekapazität	60					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 29.08.2012	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 26
--	------------	---------------	-------

<b>R-PSY-BA-PM-05</b>	<b>Entwicklungspsychologie</b>			<b>6 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Entwicklungspsychologie</b>			
Modulcode	R-PSY-BA-PM-05			
FB / Fach / Institut	06/ Psychologie / Abt. Entwicklungspsychologie			
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Musikwissenschaft/Musikpädagogik / Semester Bachelor Bewegung und Gesundheit / Semester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gudrun Schwarzer			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben grundlegende Kenntnisse Theorien und Methoden der Entwicklungspsychologie,</li> <li>lernen deren Umsetzung im Bereich verschiedener entwicklungspsychologischer Funktionen und Inhalte kennen und erwerben Kenntnisse über die Anwendung entwicklungspsychologischer Ergebnisse.</li> </ul>			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Geschichte, Grundbegriffe und Methoden der Entwicklungspsychologie</li> <li>Entwicklung von Psychomotorik, Wahrnehmung, Kognition, Sprache, Emotion, Moral, Bindung, Geschlechtstypisierung</li> <li>Entwicklung in spezifischen Altersbereichen: frühe Kindheit, Jugendalter und höheres Alter</li> <li>Bedeutung von Familie, Gleichaltrigen und Kultur für die menschliche Entwicklung</li> </ul>			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 100%			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen A Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung Summe
	V1 Entwicklungspsychologie I	30	30	0 30 90
	V2 Entwicklungspsychologie II	30	30	0 30 90
	Summe	60	60	0 60 <b>180</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1: Klausur (2-stündig) V2: Klausur (2-stündig)		
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der Noten der zwei Veranstaltungen		
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, wird als Ausgleichsprüfung eine 2-stündige Klausur über alle Modulinhalte angeboten.		
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V1 SoSe: V2	
Aufnahmekapazität	60			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 29.08.2012	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 27
--	------------	---------------	-------

<b>R-PSY-BA-PM-11</b>	<b>Klinische Psychologie</b>			<b>6 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Klinische Psychologie</b>			
Modulcode	PSY-BA-PM-11			
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie und Sportwissenschaften / Abt. Klinische und Biologische Psychologie			
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Bewegung und Gesundheit / Semester			
Modulverantwortliche/r	Professur für Klinische Psychologie			
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben Überblickswissen zu den Teildisziplinen der Klinischen Psychologie</li> <li>erwerben grundlegende Kenntnisse über Forschungsmethoden der Klinischen Psychologie</li> <li>lernen die Nosologie psychischer Störungen kennen</li> <li>erwerben Überblickswissen zu den wichtigsten psychotherapeutischen Verfahren und deren Wirkprinzipien</li> </ul>			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Teildisziplinen der Klinischen Psychologie (Verhaltensmedizin, Rehabilitation, Prävention, Interventionen)</li> <li>Klinische Psychologie in der Gesundheitsversorgung</li> <li>Forschungsmethoden der Klinischen Psychologie</li> <li>Klassifikation psychischer Störungen</li> <li>Vorstellung der wichtigsten psychischen Störungen</li> <li>Psychotherapeutische Verfahren</li> <li>Psychotherapieforschung</li> </ul>			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 100 %			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung Summe
	V1 Vorlesung Klinische Psychologie I	30	30	30 90
	V2 Vorlesung Klinische Psychologie II	30	30	30 90
	Summe	60	60	60 180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Vorlesungen sowie Lesen der Literatur		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1: Klausur (2-stündig) V2: Klausur (2-stündig)		
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der Noten der zwei Lehrveranstaltungen		
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, wird als Ausgleichsprüfung eine 2-stündige Klausur über alle Modulinhalte angeboten.		
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V1 SoSe: V2	
Aufnahmekapazität	45			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit  Anlage 2: Modulbeschreibungen  In der Fassung des 5. Beschlusses vom 29.08.2012	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 28
--	------------	---------------	-------

### Nebenfach Heil- und Sonderpädagogik

<b>NB-HSP-1-BA-BuG</b>	<b>Heil- und Sonderpädagogik I</b>		<b>9 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Heil- und Sonderpädagogik I</b>		
<b>Modulcode</b>	NB-HSP-1-BA-BuG		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 03 / Erziehungswissenschaft / HSP		
<b>Verw. in StG../ Sem.</b>	BA Bewegung und Gesundheit		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Vera Moser/ Prof. Dr. Reinhilde Stöppler		
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	keine		
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Überblick über integrations- und sonderpädagogische Handlungsfelder erlangen</li> <li>• sonderpädagogische Bildungs- und Förderinstitutionen sowie Sonderpädagogik als Profession innerhalb historisch und gesellschaftlicher Kontexte reflektieren können</li> <li>• Struktur, Konzepte und Inhalte der jeweiligen Fachrichtung kennen</li> <li>• sonderpädagogische Begriffs-, Modell- und Theorienbildung, sowie deren Systematik kennen und deren Stellenwert reflektieren</li> </ul>		
<b>Modulinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische und gegenwärtige Entwicklung sonder- und integrationspädagogischer Institutionen in sozialgeschichtlicher Perspektive</li> <li>• Professionstheoretische Analysen sonderpädagogischen Handelns</li> <li>• Einführung in das Problemfeld heterogener Lerngruppen</li> <li>• Pädagogische Konzepte schulischer und außerschulischer Integration</li> <li>• Beeinträchtigungen im Erleben und Verhalten von Menschen mit geistiger Behinderung</li> <li>• institutionelle, organisatorische und gesetzliche Rahmenbedingungen für die Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Lernbehinderung</li> </ul>		
<b>Lehrveranst.</b> form(en)	3 Vorlesungen		
<b>Workload</b> insges in Std.	270h	<b>Credit-Points</b> 9 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	<b>A</b> Vorlesung im WS All HSP I.1	<b>B</b> Vorlesung im WS PB I.1	<b>C</b> Vorlesung im WS LH I.1
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit.LN	30h	30h	30h
B selbstgestaltete Arbeit C Prüfung incl. Vorber.	90h		
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote	<b>Prüfung/Note:</b> Klausur in A 33%, Klausur in B 33%, Klausur in C 33%		
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<b>Ausgleichsprüfung:</b> 30 minütige mündliche Prüfung <b>Wiederholungsprüfung:</b> 45 minütige mündliche Prüfung		
<b>Angebotsrhythmus</b> , Dauer in Semestern	jährlich, 1 Semester		
<b>Aufnahme-Kapazität</b>			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit  Anlage 2: Modulbeschreibungen  In der Fassung des 5. Beschlusses vom 29.08.2012	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 29
--	------------	---------------	-------

<b>NB-HSP-2-BA-BuG</b>	<b>Heil- und Sonderpädagogik II</b>		<b>9 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Heil- und Sonderpädagogik II</b>		
<b>Modulcode</b>	NB-HSP-2-BA-BuG		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 03 / Erziehungswissenschaft / HSP		
<b>Verw. in StG../ Sem.</b>	BA Bewegung und Gesundheit		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Christiane Hofmann / Prof. Dr. Franz J. Stachowiak		
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	keine		
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Struktur, Konzepte und Inhalte der Fachrichtung Verhaltensgestörtenpädagogik kennen lernen</li> <li>• Gegenstand, Ziele, Interventionsmöglichkeiten und Berufsfelder der Sprachheilpädagogik kennen lernen</li> <li>• Gegenstand, Ziele und Methoden der Früherkennung und Frühförderung als diagnostisches und pädagogisches Handlungsfeld kennen lernen</li> </ul>		
<b>Modulinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prävalenz, Epidemiologie, Ursachen, Bedingungsfaktoren und Rahmenbedingungen für die Förderung als Teilaspekte der Verhaltensgestörtenpädagogik</li> <li>• die Vielfalt der Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen im Kindesalter sowie deren Ursachen, Begleit- und Folgeerscheinungen sowie phonetische, linguistische und neuropsychologische Grundlagen der Sprachheilpädagogik</li> <li>• entwicklungsdiagnostische Verfahren für die sensumotorische, präoperative und operative Entwicklung mit den Korrelaten, kognitiver, psychomotorischer, sprachlicher und emotional-sozialer Entwicklung sowie prozessdiagnostische Verfahren zu den Vorläuferfähigkeiten des Schriftspracherwerbs</li> </ul>		
<b>Lehrveranst.</b> form(en)	3 Vorlesungen		
<b>Workload</b> insges in Std.	270h	<b>Credit-Points</b> 9 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	<b>A</b> Vorlesung im WS EH I.1	<b>B</b> Vorlesung im WS SHP I. 1	<b>C</b> Vorlesung im SS BA BFK Pro 4.1
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit.LN	30h	30h	30h
B selbstgestaltete Arbeit C Prüfung incl. Vorber:	90h		
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote	<b>Prüfung/Note:</b> Klausur in A 33%, Klausur in B 33%, Klausur in C 33%		
Form d. Ausgleichspr.	<b>Ausgleichsprüfung:</b> 30 minütige mündliche Prüfung		
Form d. Wiederholungspr.	<b>Wiederholungsprüfung:</b> 45 minütige mündliche Prüfung		
<b>Angebotsrhythmus</b> , Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester		
<b>Aufnahme-Kapazität</b>			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 5. Beschlusses vom 29.08.2012	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 30
--	------------	---------------	-------

### **Nebenfach Wirtschaftswissenschaft**

Für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit steht der Kleine Nebenfachstudiengang Wirtschaft im Umfang von jeweils 18 CP in den Fachrichtungen Betriebswirtschaftslehre (BWL) oder Ökonomie zur Verfügung.

Das Nebenfach Wirtschaftswissenschaft wird entsprechend den jeweils gültigen Studienverlaufsplänen, Kombinationsvorschriften und Modulbeschreibungen gemäß der „Speziellen Ordnung des Fachbereichs 02 – Wirtschaftswissenschaften für das Angebot von Nebenfächern in Studiengängen anderer Fachbereiche“ ([MUG 7.35.NF.02](#)) geregelt.